

1888
1888

Die Reise
S. M. SCHIFFES „FRUNDSBERG“
 im Rothen Meere
 und
 an den Küsten von Vorderindien und Ceylon
 in den Jahren 1885—1886.

Auf Befehl des k. k. Reichs-Kriegsministeriums, Marine-Section, unter
 Zugrundelegung der Berichte des k. k. Schiffscommandos, verfasst von

Jerolim Freiherrn von Benko

k. k. Corvetten-Capitän.

8 $\frac{4}{6}$ 59.

Herausgegeben von der Redaction der „Mittheilungen aus dem Gebiete des Seewesens“.

Mit einer Uebersichtskarte und neun Planskizzen.

1888
 S. M.
 SCHIFFES
 C. G. G. P.
 op. 21-7504.

POLA.

Im Commissions-Verlage bei Carl Gerold's Sohn in Wien.

1888.

Inhalts-Verzeichnis.

Einleitung. Reiseplan. Schiff und Stab. Instructionen. Fahrt von Pola nach Port-Saïd	Seit 1
--	-----------

I. Port-Saïd.

Ankunft. Der Hafen. Vorgefundene Kriegsschiffe. Besuche. Die Stadt. Vergnügungslocale. Böhmisches Mädchen-Orchester. Landgang. Schiffahrts- und Warenbewegung	4
---	---

II. Der Suez-Canal.

(Mit Planskizze.)

Betrachtungen und Eindrücke. Anblick. Allgemein Technisches und Finanzielles. Lesseps. Schwierigkeiten und Hindernisse für Ausführung des Canalprojectes. Mohamed-Saïd, Ismail, Napoleon III. Widersprechende Angaben über den alten Suez-Canal. De Tott, Werner, Stephenson. Vortheile der späten Ausführung des Canals. Vortheile des Canals für die Schifffahrt. Abkürzung der Routen. Günstige Lage von Triest. Canalpassage und Einnahmen 1870 bis 1885. Passagegebühren. Rentabilität, Einführung der Nachtfahrten. Dauer der Canalpassage. Canalpassage der FRUNDSBERG. Project für Erweiterung des Canals. Antheil der einzelnen Flaggen an der Benützung des Canals 1883—1885, und nach Percentsätzen von 1870—1885. Österreichisch-ungarischer Antheil von 1870—1885. Details für 1883—1885. Der Lloyd. Zunahme der Größe der Schiffe. Vertheilung der Canalgebühren.	10
--	----

III. Suez.

Günstige natürliche Lage. Die alte Art der Beschiffung des Rothen Meeres mit Suez und Djeddah als Stapelplätzen. Aufkommen der Überlandroute. Niebuhr. Holford. Waghorn. Überlandroute via Bassora Aleppo und Bagdad. Einflussnahme der Dampfschifffahrt, der Eisenbahnen am Isthmus, der Anblick des Suez-Canals. Bevölkerung von Suez. Anblick. Süßwasserversorgung. Handel. Besuch der Stadt. Landsleute. Abreise und Fahrt nach Massauah.	24
--	----

IV. Massauah.

(Hiezu Planskizze von Massauah und Umgebung.)

Handelsgebiete an der Küste des Rothen Meeres. Handelsstraße nach Abessinien. Abessinien als Colonisationsobject. Massauah der Schlüssel zu Abessinien.	
---	--

Italienische Zukunftspläne. Geschichtliches über Massauah, Adulis, Saba. Bosnische Militärcolonie im Golf von Arkiko. Occupation durch Italien. Grenzen des unter italienischem Protectorate stehenden Küsten-Territoriums. FRUNDSBERG in Massauah. Herzlicher Empfang durch die Italiener. Occupationstruppen und Schiffe. Wirken der italienischen Militär- und Marine-Intendanz. Schlechte Lebensmittel. Krankenstand und Ersatz. GARIBALDI als Spitalsschiff. Dislocation und Wasserversorgung der Truppen und Schiffe. Militärische Operationen. Unverlässlichkeit der Baschi-Bozuku. Stimmung der Officiere. Oberst Saletta. Die Stadt und ihre Befestigungen. Moscheen. Bevölkerung. Fortschritte unter der italienischen Verwaltung. Zukunftsstadt auf Taulud. Sanitäres. Pläne für Sanirung der Stadt. Heuglin, Kropp, Baynier über das Klima von Massauah. Ergebnisse meteorologischer Beobachtungen Mai 1885 bis Mai 1886. Sanitätsverhältnisse unter den Truppen. Anpflanzungen. Eucalyptus. Die Hitze an Bord der FRUNDSBERG. Maßregeln zur Abhilfe. Eine afrikanische Jagd. Handel und Verkehr. Bemerkungen des Linienschiffscapitäns von Semsey. Gegenstände der Ein- und Ausfuhr. Österreichisch-ungarischer Handel in Massauah. Verkehrsverhältnisse. Khedivié und Lloyd. Abreise. Fahrt nach Aden. Einfluss und Bekämpfung der Hitze an Bord

30

V. Aden.

Lage und alte Geschichte. Einnahme durch England. Socotra und Perim. Sage über Zuorkommen der Engländer, als Frankreich Perim besetzen wollte. England, Frankreich und Italien an der Mündung des Rothen Meeres. Adens Aufblühen unter englischer Herrschaft. Gegenwärtiger Handelsverkehr. Bevölkerungszunahme. Bevölkerungszahl. Militärischer Wert von Aden. Ansicht des Grafen von Rochechouart hierüber. Die Somalis. Die Juden von Aden. Historisches über die südarabischen Juden. Reinheit ihrer Race. Stellung der Juden in Aden und Südarabien. Ihre Zukunft. Südarabische Parias in Aden. Die Achdäms und Schumr. Steamer Point. Aden Camp. Grabmal des Aiderüs. Aden nach orientalischer Sage Eden. Sirah, das Grab Kains. Die berühmten Cisternen. Gefahren von Sonnenglut und giftigen Thieren. Partie nach einer am Festlande künstlich angelegten Oase. Abreise der FRUNDSBERG. Sandböe. Fahrt gegen Ceylon. Berührung von Point de Galle. Fortsetzung der Reise und Ankunft in Calcutta.....

46

VI. Calcutta.

(Mit Planskizze.)

Das Ganges-Delta, mit dem Hooghly. Anlaufen des Deltas. Die Hooghly-Lotsen. Gefahren der Hooghly-Schiffahrt. Mary and James-Bank. Untergang der ETHEL, COUNTY OF STIRLING, QUEEN ANNE. Schwierigkeiten der Fahrt im Hooghly. Die Tigerinsel Saugar. Diamond Harbour. Tamluk. Vordringen des Ganges-Deltas. Schönheit der Flussfahrt im Hooghly. FRUNDSBERG das erste österr.-ungar. Kriegsschiff im Ganges. Geschichte Calcuttas. Calcutta als Golgatha bekannt. Einnahme durch Suray ut Daulä 1756. Das schwarze Loch. Wiedereinnahme und stetiges Aufblühen. Clive und Watson. Calcuttas neue Geschichte. Agitation für Verlegung des politischen Centrums. Schädliches Klima. Schiffbarkeitserhaltung des Hooghly. Hafenprojecte: Canning Harbour und Chilka-See. Der gegenwärtige Flusshafen von Calcutta. Zahlreiche große Segelsschiffe. Die Stadt. Das Chowringhee-Viertel, „Stadt der Paläste“. Neubauten. Monumentalbauten, Monumente, Gedächtnistafeln. Das indische Museum. Diamanten. Eden-Garten. Der botanische Garten mit dem berühmten Banianenbaum. Boxburgh, Wallich, Griffith, Falconer, Thomson, Anderson, Kyd. Versuchsculturen, Herbarium, Bibliothek. Der zoologische Garten. Men-eater. Zoologisch-botanischer Garten des Königs von Oudh. Consul Heigers, und freundliche Aufnahme der FRUNDSBERG. Einladungen und Feste. Ausflug nach Chandernagore. Barrackpore. Chandernagore. Die Wasserwerke. Geschichte Chandernagores und jetzige Zustände und Verhältnisse. Englische Umgangssprache in der französischen

Colonie. Terraneau. Abendfest beim Maharadjah Sir Surindro Mohun Tagore. Genesis der Einladung hiezu. Die Residenz des Maharadjah. Die Gesellschaft. Juwelenpracht. Das Concert. Die Instrumente und musikalischen Productionen. Österreichische Volkshymne als hindostanisches Râgini Bhûp-Kalyân. »The Nautch«. Eindrücke vom Bajaderen-Tanz. Mantegazza über die Bajaderen. Geschenke Sir S. M. Tagores für S. M. den Kaiser. Handelsthätigkeit Calcuttas. Export und Import Bengalens 1876—1885. Österreichische und ungarische Staatsangehörige. Bemerkungen und Anträge des Linienschiffscapitän v. Semsey. Reisende und Agenten. Musterwarenlager. Gefahr der Verdrängung des Lloyd wegen seiner hohen Tarife. Abfahrt und Reise nach Madras

VII. Madras.

(Mit Planskizze.)

Ungünstige Verhältnisse der Coromandelküste und von Madras. Ältester englischer Besitz in Ostindien. Erwerbung durch die Ostindische Compagnie 1639. Madras Dependenz von Bantam. Kriegerische Geschichte von Madras. Belagerung und Einnahme 1746 durch Labourdonnais. Madras commercieller Mittelpunkt der Coromandelküste. Die Gewebe des Carnatic. Die Rhede zur Zeit des Besuches durch NOVARA. Massulah-Boote und Catamarans. Landungsbrücke und Kunsthafen. Schwierige Communication mit dem Lande. Black Town. Bahnhof, Volksgarten. St. Georgs Cathedrale, Monument des Obersten Neill. Fort St. George. Clives Schreibstube und Lebensüberdruss. Weitläufigkeit der Stadt. Bevölkerungsstatistik. Visiten, Einladungen und Feste. Der Commandant der FRUNDSBERG ältestes Mitglied des Madras-Club. Herr Eales. Landsleute. Der katholische Bischof. Messe an Bord der FRUNDSBERG. Handels- und Verkehrsverhältnisse. Import und Export der Präsidentschaft Madras 1876—1885. Wetterverhältnisse. Abreise, und Fahrt nach Pondichéry

VIII. Pondichéry.

(Mit Planskizze.)

Zunahme und Verfall der französischen Macht in Ostindien. Gründung von Pondichéry 1683. Martin, Dupleix, Begum Johanna, Lally Talendal. Tragisches Ende Lalys. Der heutige zerstreute Besitz Frankreichs in Ostindien. Bedingungen, welche an die Rückgabe Pondichéry's 1815 geknüpft wurden. Das Territorium. Englische Enclaven. Bewässerung. Productionsfähigkeit. Export und Import. Hafenbauproject. Militärischer Wert von Pondichéry. Die Rhede. Immunität von Cyklonen. Linienschiffscapitän v. Semsey über den Verkehr von Schiff und Land. Seecadet Dworžak verletzt und ausgeschifft. Besuch des Gouverneurs an Bord. Auszeichnende Feste am Lande. Besuch des Dignity-Balls zu Madras durch zwei Schiffsofficiere. Pomphaftes Ceremoniell. Ankunft des gefangenen Königs von Birma in Madras. Angenehme gesellschaftliche Verhältnisse in Pondichéry's Lebensweise. »La pointe des blagueurs«. Das Pousse-pousse. Politische Verfassung. Verwaltung. Vertretung und Regierung. Einnahmsbudget. Keine österreichisch-ungarischen Handelsbeziehungen in Pondichéry. Abreise und Fahrt nach Point de Galle

IX. Ceylon.

(Mit zwei Planskizzen.)

Lanká, »die Strahlende«, in ältesten Dichtungen, Sagen und Nachrichten. Die Mahawanso. Tournours Epitome of the History of Ceylon. Seitenstück zum trojanischen Kriege. Invasion durch arische Stämme. Prakrama Bahu führt Krieg gegen Cambodja. Ceylon den Chinesen tributär. Almejdas Landung 1505.